

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Hofis Erlebnispark GmbH		Ansprechpartner/-in Thomas Hofreiter
Ortsteil, Straße, Hausnummer Gewerbering 9	PLZ, Ort 86568 Hollenbach	Telefon
E-Mail t.hofreiter@hofreiter.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen):

## Projektbeschreibung

LAG-Name: Wittelsbacher Land

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: \_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

\_\_\_\_\_  
*Name* \_\_\_\_\_  
*Ansprechpartner/-in*

\_\_\_\_\_  
*Ortsteil, Straße, Hausnummer* \_\_\_\_\_  
*PLZ, Ort*

\_\_\_\_\_  
*Telefon* \_\_\_\_\_  
*E-Mail*

**Projekttitle:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Erlebnisspielplatz Landwirtschaft (spielend lernen)

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Auf dem Gelände des ehemaligen Western City entsteht der Hofi Erlebnispark. Im Teilprojekt "Erlebnisspielplatz Landwirtschaft" wird Erlebnis- und Lernspielplatz im Freien zum Thema Landwirtschaft und Nachhaltigkeit errichtet. Kinder, insbesondere Kindergarten- und Grundschulkinder, werden spielerisch an Landwirtschaft, Umweltschutz und Naturwissenschaften herangeführt, um ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Klima zu fördern.

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das Thema Landwirtschaft sowie der Wissenstransfer landwirtschaftlicher Themen – aufbereitet für Verbaucher jeden Alters – liegt der Familie Hofreiter sehr am Herzen. Daher entstand die Idee, das Erlebnisangebot um einem Lernort Landwirtschaft zu bereichern. Daher wurde das ehemalige Gelände von Western City in Dasing erworben. Das Gelände soll zu einer Erlebnisstätte für alle Familien werden. Dieser Erlebnispark soll neben einer Erlebniseinkaufsstätte eine Wirkungsstätte zum Erleben, Genießen und Erholen werden. Im Außenbereich soll eine große Erlebniswelt zum Thema Landwirtschaft und Nachhaltigkeit entstehen in welchem der Erlebnisspielplatz Landwirtschaft mit seinen pädagogischen Elementen integriert werden soll.

### **Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Dieses Projekt ist für den Landkreis Aichach-Friedberg innovativ und modellhaft, da ein derartiger Maßnahmenkatalog bisher nicht besteht. Durch den Vorbildcharakter des Projekts trägt das LAG-Gebiet auch der Entwicklung benachbarter Regionen bei. Durch die Umsetzung der Projektziele sind positive Auswirkungen für das ganze LAG-Gebiet geplant, die nicht nur im Bereich Landwirtschaft, sondern querschnittsorientiert auch im Bereich Umwelt und Soziales zu verzeichnen sein werden

- die aktive Landwirtschaft für Kinder und Erwachsene erlebbar machen
- Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für gesunde Ernährung
- Förderung von regional erzeugten Produkten und der Landwirtschaft
- Sensibilisierung für die Tierhaltung und das Tierwohl
- Unterstützung von Direktvermarktern im Wittelsbacher Land durch regionalen Warenbezug
- Leistung eines wichtigen Beitrags zum Klima- und Umweltschutz durch eine flächendeckende Nahversorgung und damit Erzielung eines erheblichen Imagegewinns für das Wittelsbacher Land
- Innovatives Beispiel für andere Regionen und damit Vorbildcharakter

### **Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Im Außenbereich des Geländes soll ein Erlebnis- und Lernspielplatz zum Thema Landwirtschaft und Nachhaltigkeit entstehen. Dieser wird etwa interaktive Spielstationen umfassen, die Kindern spielerisch Wissen zu Themen wie Wasser, Boden, Klima, Ernährung und Energie vermitteln. Zu den Highlights gehört ein Wasserspielplatz, auf dem Kinder die Bedeutung von Wasser in der Landwirtschaft durch das Umleiten von Wasserströmen und die Verwendung von Pumpen und Staudämmen erleben können. Ein Barfußpfad lässt verschiedene Bodenarten fühlbar werden, während Kinder an einer Murrelbahn physikalische Prinzipien wie die Schwerkraft erkunden. Weitere Stationen umfassen den Umgang mit Tieren und deren Pflege, sowie ein Energie-Modul, in dem Kinder Energie erzeugen und diese Energie dargestellt wird. Ein Puzzle zur Ernährungspyramide hilft, das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu fördern. Schilder und Infotafeln, welche zusätzlich in einfacher Sprache informieren, begleiten die Stationen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Inklusion, Nachhaltigkeit und der Integration von Heimat- und Sachkundethemen gemäß dem LehrplanPLUS Bayern.

**Umsetzungsort:** (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)  
ehemaliges Western City Gelände in Dasing

**geplanter Umsetzungszeitraum** von 03.2025 bis 12.2025  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

**Projektart:**  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

**federführende LAG.** (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

**weitere beteiligte LAGs:**

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 817.530,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 687.000,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 200.000,00

Eigenmittel Antragsteller: 200.000,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Kredite : 287.000,00

KF Kredit Zwischenfinanzierung UST : 130.530,00

\_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

Summe der Finanzierungsmittel: 817.530,00

**falls zutreffend geplante Eigenleistung:** (geplante Gewerke)

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Entwicklungsziel 5 mit Handlungsziel 5.2 Wir möchten die heimischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe entlang der gesamten Wertschöpfungsketten fördern und unter dem Dach "Wittelsbacher Land" vermarkten und vereinen.

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

HZ 2.1: Genuss aus der Region erlebbar machen. HZ 2.2 Natur und Freizeit erlebbar machen u. spannend gestalten.

HZ 3.1: Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit u. Bildungsmaßnahmen der Bevölkerung ein breites u. qualifiziertes Wissen über Nachhaltigkeit, Klima-, Umwelt- u. Naturschutz vermitteln. primäres HZ 5.2 heimische Betriebe fördern u. vermarkten.

HZ 5.1: Wir unterstützen die Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere von Lebensmitteln aus landwirtschaftlicher Herkunft

HZ 5.3: Wir möchten mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit und zielgerichteten Bildungsmaßnahmen die Wertschätzung für nachwachsende Rohstoffe in der Region steigern, so dass diese vermehrt konsumiert werden

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich werden immer wieder Veranstaltungen stattfinden, in welchen auch Kulturschaffende der Region miteinbezogen werden können.

Des Weiteren sollen auch Aktionen teilweise von Berufskollegen durchgeführt werden und auch regionale Produkte aus der Region und dem Wittelsbacher Land mitangeboten werden.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Während der Umbauphase profitieren zunächst Baufirmen aus der Region. Nach Fertigstellung werden durch die höhere erwartete Besucherfrequenz auch andere gastronomisch und touristisch platzierte Unternehmen vom Landwirtschafts-Erlebnispark profitieren.

Für das komplette LAG-Gebiet wird das Vorhaben zu einem Aushängeschild, da durch die praxisorientierte, spielerisch basierte Wissensvermittlung das Vorhaben einen bundesweiten Vorbild-Charakter einnehmen kann.

Nicht zuletzt profitieren die Bürger in der Region sehr davon, da ein neuer Kultur-, Erholungs- und Genusssort für die ganze Familie entsteht.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Erlebnis – Genuss – und Spaß in Verbindung mit Wissensvermittlung in Form eines niederschweligen Angebots ist in der Region einzigartig. Ein derartiges Konzept sollte auf jeden Fall bundesweite Strahlkraft nach sich ziehen.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

Partner: Die Familie betreibt bereits Bauernhofcafés in Oberbayern und plant eine touristische Vernetzung. Im Projekt Hofis in Dasing werden Produkte von Partnern wie Riegel Arnhofen, dem Obsthof Mahl, Familie Riemensberger und dem Kügler Hof verkauft, was das regionale Angebot stärkt

Sektoren: Regionale Kooperationen mit Anbietern von Übernachtungen, Direktvermarktern, Erlebnisbauernhöfen, Kulturschaffenden ist ein wichtiges Nebenziel des Vorhabens

Projekte: Eine Kooperation mit den Projekten Bauernmarkt Dasing, „Na(h) gut“ und Sieberhof ist angedacht.

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Das komplette Areal wird mit erneuerbaren Energien umgesetzt, sodass in den Sommermonaten eine weitgehend autarke Versorgung geplant ist. In den Wintermonaten wird voraussichtlich ein Stromzukauf notwendig sein. Zudem werden insbesondere auf dem Spielplatz Umwelt- und Klimathemen spielerisch vermittelt.

### **Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Durch die Erlebnis- und Spielstationen werden die Besucher des Erlebnisspielplatzes für verschiedene Umweltthemen sensibilisiert und auch Umsetzungsmöglichkeiten für deren Alltag vermittelt. Als Beispiele sei hier die Station Wasserspielplatz zu nennen. Hier werden die Kinder mit den verschiedenen Bodenarten vertraut gemacht. Zudem wird die Wichtigkeit von Sonne und Wasser in Bezug auf das Pflanzenwachstum vermittelt. Eine Nachhaltigkeitswaage (Spielement, welches kippt, wenn es nicht ausgewogen ist) wird den Familien die Wichtigkeit vom Gleichgewicht der Ökosysteme vermitteln. Es wird Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien geben. Daneben werden Erlebnisstationen platziert.

### **Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Das Freizeitangebot für die Region wird dadurch attraktiver. Es dient als Treffpunkt für Jung und Alt. Auch Vereine und Schulen profitieren davon, indem Hofis Erlebnispark gezielt als Ausflugsort genutzt werden kann.

Der Erlebnispark bietet viele Möglichkeiten für In- und Outdoor-Veranstaltungen und trägt dadurch zur Steigerung der Lebensqualität bei. Landwirtschaft kann spielerisch entdeckt werden.

Zusätzlich werden einige Inklusionsspielgeräte inkludiert und die Wissenstationen zusätzlich in einfacher Sprache dargestellt.

### **Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Das Projekt "Hofis" stärkt die regionale Wertschöpfung durch eine Manufaktur für Eigenprodukte und den Verkauf lokaler Spezialitäten. Partnerschaften mit Betrieben wie Riegel Arnhofen, Obsthof Mahl, Familie Riemensberger und Küggle Hof sichern eine hochwertige, vielfältige Auswahl.

#### **Effekte auf den Dasinger Bauernmarkt**

Die erweiterten Angebote steigern die Attraktivität des Dasinger Bauernmarkts und fördern die Nachfrage nach regionalen Produkten.

### **Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Der Großteil des Gelände wird barrierefrei errichtet bzw. umgebaut werden.

Des Weiteren kann sich das Areal zu einem guten Treffpunkt in der Region etablieren.

Zusätzlich werden einige Inklusionsspielgeräte inkludiert und die Wissenstationen zusätzlich in einfacher Sprache dargestellt.

### **Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**

Die heimische Landwirtschaft steht im Vordergrund des Vorhabens. Aspekte und Infos hierzu sollen praxisnah vermittelt werden.

Im gesamten Gebäudekomplex wird der Bezug zur Region – dem Wittelsbacher Land – Nordschwaben – Bayern – etc. hergestellt.

### **Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Das Projekt ist langfristig ausgelegt und bietet Wissensvermittlung rund um die Themen Landwirtschaft, Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Mit dem Gesamtvorhaben können so gut wie alle 17 Nachhaltigkeitsziele thematisiert werden. Es ist damit zu rechnen, dass der LKR durch das Projekt langfristig über die Grenzen hinaus an Bekanntheit gewinnt und vermehrt. Jedes Jahr gibt es bei uns eine neue Attraktion. Dafür nutzen wir nur 2/3 der Fläche fest; 1/3 bleibt flexibel für ständige Neuerungen. So halten wir die Besucherzahlen stabil und bieten immer wieder frische Erlebnisse.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Es handelt sich um einen Familienbetrieb, welcher die Verantwortung für das Vorhaben übernimmt.

Hollenbach, 11.11.2024

*Ort, Datum*



*Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)*

Thomas Hofreiter

*Name in Druckbuchstaben*

Geschäftsführer

*Funktion*

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)*

\_\_\_\_\_  
*Name in Druckbuchstaben*

\_\_\_\_\_  
*Funktion*